



EDITORIAL

MARTIN W.

„VERANTWORTUNGSBEWUSSTES LEBEN IN DER GEMEINSCHAFT“...

...ist einer der 8 Schwerpunkte der Pfadfinderarbeit. Wir nehmen unsere Verantwortung in der jetzigen Situation wahr – deshalb finden voraussichtlich bis nach den Osterferien keine Gruppenstunden statt.

Mit diesem Satz haben wir euch darüber informiert, wie wir auf die aktuelle Situation während der Zeit der rasanten Ausbreitung des Coronavirus als Verein reagieren. Nicht nur alle Gruppenstunden, auch alle geplanten Veranstaltungen wie Winterlager, Landesaktionen, aber auch alle Ausbildungsveranstaltungen für die Leiter und Leiterinnen oder auch der LandesPWABall wurden abgesagt. Eine ähnliche Situation hat es in den vergangenen Jahrzehnten nicht gegeben und ich kann nicht sagen, ob das hier Geschriebene bereits in wenigen Tagen (also dann, wenn ihr die Schelfara in gedruckter Form in euren Händen haltet) noch in irgendeiner Weise Gültigkeit hat. Wir werden auch diese Zeit überstehen und danach rechtzeitig wieder über die nächsten Aktionen berichten. Die Schelfara erscheint somit vorab auf der Homepage und auf facebook.

Vielleicht kann man mit dieser Ausgabe aber dennoch dem oder der einen oder anderen von euch eine kleine Freude machen. In den vergangenen Monaten ist wieder sehr viel passiert. Wir hatten tolle (wenn auch annähernd schneefreie) Winterlager, einen grandiosen Pfadi- und Möweball und zahlreiche weitere tolle Events. Und wer hätte beim Faschingsumzug am 22.2.2020 inmitten tausender Menschen gedacht, dass wir nur zweieinhalb Wochen später nur noch im familiären Kreis unseren Tätigkeiten nachgehen können und dürfen?

Sicherlich wird es in den kommenden Wochen noch viele Adaptierungen bei verschiedensten geplanten Aktionen geben (siehe Informationen auf der Rückseite der Schelfara). Lasst euch nicht unterkriegen und freut euch auf die Zeit nach Corona. Bleibt gesund!

Martin
im Namen der Gruppenleitung und des Elternrates der Wolfurter Pfadfinder

WEIHNACHTSFEIER DER SPÄHER

AMREI

Vom traditionellen niederländischen Weihnachtswichtelspiel bis hin zum zuckersüßen Weihnachtskinderpunsch fehlte es den Spähern dieses Jahr bei der Weihnachtsfeier an nichts. Mit Fleiß wickelten sie um die besten Geschenke, um sich anschließend mit einem fein über dem Feuer gewärmten und mit leichtem Pfadi-Aroma versehenen Punsch wieder zu stärken.



TITELSEITE Ja, Sie sehen richtig: Schnee im Vordergrund. Paulus, Jagdwurst und Quentin tauchten während des GuSp-WiLa trotzdem ins Wasser.

CASINOABEND DER WÖLFlinge

LINUS HEIM

Dass das Casinotreiben auch unseren Jüngsten Spaß macht, das haben die Wölflinge im vergangenen Dezember unter Beweis gestellt.

Für eine Nacht verwandelte sich das Pfadfinderheim in „Klein-Vegas“. Zu Beginn wurde jedem Gast ein Guthaben von 10 (Einheit unbekannt) ausgezahlt. Dieses konnte dann bei Roulette und Kartenspielen gesetzt werden. Die Gewinne wurden dann im Kiosk gegen Preise (Gummibärchen, Cornflakes, Malbücher, Kompassanhänger,...) getauscht. Wenn einer sein ganzes Vermögen verspielte, konnte er bei der Bank gegen Zinsen einen Kredit aufnehmen, wer schlussendlich nicht im Stande war diesen zurückzuzahlen, wurde am nächsten Tag mit Aufräumhilfsdiensten belohnt.

Eine Erkenntnis hat uns Leiter an diesem Abend eingeholt – Risikobereitschaft wird den Wölflingen mit unendlich viel Glück vergütet. Dazu ein kurzes Beispiel: Wölfling setzt bei Roulette 140 (bei anfänglichen 10) auf eine einzige Zahl – Leiterin versucht ihm das auszureden, keine Chance – am Ende bleibt die Kugel auf genau dieser Zahl liegen, und der junge Mann räumt uns den halben Kiosk aus.

Nach dem anstrengenden Zockertreiben fielen alle todmüde ins Bett, auch beim sonntäglichen Frühstück und dem anschließenden Aufräumen war allen Wölflingen die Müdigkeit anzumerken. Bis nächstes Jahr!



CHRONOS, DREH DIE ZEIT ZURÜCK!

LINUS HEIM

... denn wir wollen diesen genialen Abend unbedingt nochmals erleben.

Doch beginnen wir am Anfang. Es ist der 11. Jänner 2020, die Pfadfinder Wolfurt und der Freizeitverein Möwe haben wieder zum alljährlichen, dem inzwischen 50sten, Ball in den Cubus geladen. Zahlreiche Gäste, teilweise aus dem weit entfernten Wien angereist, sind der Einladung gefolgt und nehmen ihre Plätze im wunderbar dekorierten Saal ein. Nach der Begrüßung durch die beiden Obmänner übernimmt fürs Erste die Band des Abends – die Souljacks – liefern den ganzen Abend lang in gewohnter Qualität grandiose Musik.

Nach der ersten Tanzrunde starten die Möwe mit ihrem Programmpunkt voll durch. Ein mitreißender Tanz, bei dem jedem Tänzer die Freude und Begeisterung wahrlich ins Gesicht geschrieben steht. Nun selbst wieder zum Tanzen animiert, schwingen die Gäste anschließend an die Möwe in großer Zahl ihr Tanzbein. Solange bis es heißt: Bühne frei für das Ballprogramm der Pfadfinder!

Ein kurzweiliges und unterhaltsames Theaterstück, das die Vergangenheit von Wolfurt neu erzählt, gespickt mit Anspielungen auf aktuelle Ereignisse aus Politik und Gesellschaft. Durch das Stück führt der eingangs erwähnte Chronos, auch Väterchen Zeit genannt, sowie sein Gehilfe Quasimodo, schon jetzt ein legendäres Duo aus der Reihe vergangener Ballprogramme.

Danach ist die Stimmung im Höhenflug, es wird getanzt, bis die Band die dritte Zugabe spielt, gefeiert, bis in der Bar die letzte Runde ausgetrunken ist und gelacht, bis die Tür hinter uns in Schloss und Riegel fällt. Wahrlich, diesen Abend würden viele gerne nochmals erleben. Doch ich kann euch beruhigen, nächstes Jahr wird bestimmt ebenso genial. Und für die Ballbegeisterten unter euch: Am 18. April geht der PWA-Ball im Cubus über die Bühne, und wer dann immer noch nicht genug hat, ist herzlich dazu eingeladen, mit uns am 19. September anlässlich des vergangenen 50. Pfadiball einen „Ball wie früher“ zu erleben – ihr dürft gespannt sein.





RA-RU-RICK, BARBATRICK

LINUS HEIM

Bei schon fast sommerlichen Temperaturen machten sich über 100 als Barbapapas kostümierte Pfadis mit der Nummer 14 auf den Weg, um Teil des Wolfurter Faschingsumzugs zu sein. Von Groß bis Klein, von blau über rot bis schwarz, dekoriert mit allen denkbaren passenden Accessoires und bewaffnet mit den unterschiedlichsten Dingen um den Zuschauern eine Freude zu bereiten (vom klassischen Süßkram über kleine Pixi-Bücher bis hin zu selbstgenähten Barbapapas).

Am Ende des Umzugs angekommen genoss der bunte Haufen die Stimmung mit Getränken und Essen hinterm Vereinshaus in vollen Zügen (manch einer sogar noch, als die Musik längst ausgeschaltet und die Sonne bereits das Weite gesucht hatte). Ein paar wenige verschlug es dann noch zu einer Hausparty, aber die Geschichte bleibt den Anwesenden vorbehalten.

Doch wer gut im Feiern ist, der muss auch aufräumen können. Diesen Job übernehmen für uns die Guides, die am verregneten Sonntagvormittag Wolfurts Straßen vom Müll befreiten. Vielen Dank!





WINTERLAGER GUSP

EMMA G, ANNIKA

Am Freitag, den 06.03.2020, fuhren wir mit dem Bus nach Krumbach auf unser Winterlager. Als wir ankamen, brachten wir unser Gepäck ins Zimmer. Anschließend hatten wir Freizeit bis zum Abendessen. Danach hatten wir noch einen Spieleabend.

Am nächsten Morgen, gleich nach dem Frühstück, kamen „verrückte Wissenschaftler“, die normalerweise Leiter genannt werden. Sie brachten einen Zettel mit einer seltsamen Matheformel, die wir mit Hilfe von Hinweisen entschlüsseln sollten. Eigentlich war es nur ein Einkaufszettel für unser Mittagessen – Wurst, Nudeln, Zwiebeln und Ketchup. Nach dem Essen konnten wir verschiedene Experimente ausprobieren. Wir bauten Raketen, machten Experimente mit Luftballons und konstruierten ein mit Wasserdampf angetriebenes Eierboot aus Styropor. Mit diesen veranstalteten wir ein Wettrennen in der Bolgenach. Am Abend spielten wir Blinker und sangen viele Lieder. Beim Morgensport am Sonntag spielten wir Löabla statt Laurencia, worüber wir alle sehr froh waren. Am Vormittag bemalten wir Tassen mit verschiedenen Farben. Anschließend packten wir unsere Sachen, gingen zum Mittagessen und putzten das Haus. Mit den vollen Rucksäcken gingen wir zur Bushaltestelle und fuhren mit dem Bus nach Hause.



WILA PATRULLE TIGER

EVO, NICOLE & ISOLDE

Wenn sich Tigerinnen mit Rucksack, Winterausrüstung und Kochmaterial auf den Weg nach Rotach ob Alberschwende machen, dann bedeutet das ein Wochenende voller Aktionen und Herausforderungen, vieler unvergesslicher Highlights, dem erkochten und erbackenen Kochabzeichen und einer tollen, intensiven gemeinsamen Zeit.

Die 1. Challenge des WiLa war die Anreise, eine stimmungsvolle, aber auch herausfordernde Nachtwanderung mit anschließend Kochworkshop (WuNu mit Krautsalat), sowie ein entspannter und gemütlicher gemeinsamer Abend in und auf den Schlafsäcken, eine fast ruhige Nacht in und neben den Betten und Sofas. (Anmerkung: Das „neben“ betrifft ausschließlich die Leiterinnen!)

Zur Aufgabe Nr. 2 wurde für die Tigerinnen das Vorbereiten eines spektakulären Brunches, gefolgt von Herausforderung Nr. 3, einer Schneewanderung um den Schneiderkopf mit anschließendem Erkunden und Testen des „Todeshanges“ für das geplante Nachtrodeln. Die Back-Challenge war die Aufgabe Nr. 4. „Wir backen einen Viererzopf“! Das Kochabzeichen im Blick waren alle motiviert dabei. Gleichzeitig startete Bernie als Schriftführerin der Patrouille Tiger die Sammlung der Tigerinnen-Liebblings-Rezepte.

Nicht lange und unsere Tigerinnen standen wieder am Herd und bereiteten Pellkartoffeln mit schmackhaften Dips für unser gemeinsames Abendessen vor. (Anmerkung: Das war Challenge Nr. 5, und wir konnten unsere Gastgeber Marie-Luise und Kurt als großes Dankeschön zum Abendessen einladen!)

Für die „Todes-Challenge“ Nr. 6 überwandten alle Tigerinnen tapfer ihre eventuell noch vorhandenen Müdigkeiten und Ängste und erklommen nach dem Abendessen, bei Schnee und Vollmond, den Todeshang von Rotach. Auf unterschiedlichen Rutschgefährten stürzten sie sich einzeln und in Gruppen den Hang hinunter, der seinem Namen alle Ehre machte ... er war tod(el)sicher!

Bis spät in die Nacht forderten spektakuläre Sessions, geplant und ungeplant (Nr. 7), unsere Stimmbänder und unsere Lachmuskulatur heraus.

Auch die letzten Herausforderungen (Nr. 8) wurden von den Tigerinnen souverän gemeinsam gemeistert! Frühstück zubereiten, Aufräumen und Rückmarsch Richtung Wolfurt!

Wir gratulieren unseren Tigerinnen für das tolle Winterlager-Wochenende und zum ehrlich erarbeiteten Kochabzeichen.



ALTPFADFINDER ON TOUR

SASKIA

Die Nacht legte sich über das schlummernde Bregenz, und plötzlich sah alles anders aus ... Es schlug die Stunde des Nachtwächters. Er rief mit seinem Horn und leuchtete in schummrige Nischen und düstere Winkel der Stadt.

Angriffe, Epidemien und viele Brände musste sie erleiden. Schmale Gässchen halfen beim Übergreifen der Feuersbrunst, und während der 5. Jahreszeit dienten diese so manches Mal der örtlichen Polizei zur Überprüfung der Trinkfestigkeit des Gesindes.

Mehrere eifrige Helfer leuchteten dem Wächter der Stadt und begleiteten ihn bei seinem nächtlichen Gang durch das mittelalterliche Bregenz. „Ehret die Guta“, rief er in die eisig kalte Nacht hinein und sang von tapferen Helden und listigen Frauen.

Im Schelmenturm wurden einst böse Gauner eingesperrt. Der Henker wartete nicht weit entfernt. Im Schatten des Martinsturms hätte eine vorlaute Dame um ein Haar Kopf und Kragen verloren. Die scharfe Klinge des Hellebarden blieb jedoch verschont und Üse glücklicherweise auch.

Um anschließend Hände und Zehen zu wärmen, kehrten wir im Goldenen Hirschen ein und ließen den Abend in gemütlicher Runde ausklingen.



RASER #3

LINUS HEIM



Zum bereits dritten Mal fand eine der legendärsten Altpfadaktionen, die ihr im Jahreskalender finden könnt, statt – der Raser. Ein knallhartes Tischtennisraser-Turnier das in dieser Art sonst nirgends zu finden ist. Am 7. Dezember trafen sich einige Altpfadis und Leiter im Klosterhof in Kennelbach, starteten mit einigen Aufwärmrunden und stärkten sich mit Hotdogs. Darauf folgten die ersten Turnierrunden mit Gewinnen. Bei diesen Runden werden die Teilnehmer nach Kriterien wie „Wer hat oder hatte einen Goldfisch zu Hause?“ ausgewählt und der Gewinner anschließend mit passenden Preisen ausgestattet. Zwischen den Turnierrunden lockerten freiwillige Runden den Wettbewerb wieder auf.

Als die müden Tischtennispieler den Heimweg antraten, stand der Mond schon hoch über ihren Köpfen. Gratulation den Gewinnern! Alle anderen dürfen es beim Raser #4 wieder versuchen.



ORE ORE HAFALOAB!

CARINA HOFER – Am 17. Februar 2020 fand bei den Wichteln eine geniale Faschingsparty statt. So viele verschiedene Kostüme wie dieses Jahr hatten wir sicher noch nie: Cowgirls, Indianer, Magier, Mäuse, Prinzessinnen, Rehe, Feen, Vampire, Wikinger, Pippi Langstrumpf, Elefanten, ja sogar Bienen waren dabei! Nach dem ersten Spiel, einer abgewandelten Variante von Obstsalat, reisten wir alle gemeinsam nach Jerusalem. Dort fand dann ein großartiger Hexentanz statt. Nach so vielen Spielen hatten wir uns den Faschingskrapfen natürlich mehr als verdient. Nach dieser kleinen Stärkung ging es auf die Tanzfläche. Zur Faschingsmusik wurde mitgetanzt und mitgesungen, bis die Heimstunde zu Ende war. Wir freuen uns auf jeden Fall schon auf die Faschingsparty im nächsten Jahr.



RARO WILA

AMREI SALZGEBER – Man könnte meinen, dass die RaRo Wolfurt sich dieses Jahr mit Absicht ein Wochenende für ihr WiLa ausgesucht haben, an dem der lang ersehnte Wintereinbruch (zumindest auf ihrer schönen Hütte am Schwarzenberg) endlich kam. Laut unserem Leiter Tom sei es auch so gewesen. So trafen sich die verschiedensten RaRo, Leiter und auch von außerhalb ausgeliehene Leiter am Schwarzenberg. Alle waren willkommen. Auf dem Programm standen „neue“ Geheimsprachen – nun wissen wir, was ein Gnülpf's ist, aber auch Alphörner spielten eine große Rolle. Wie es sich für richtige Pfadis gehört, unternahmen wir eine lange Winterwanderung, nach der wir, überanstrengte RaRos, uns erstmal wieder erholen mussten. Wenn wir auf dem Lager eines gelernt haben, dann das: Trink Milch.



TIGER UND REGENBOGEN IN FASCHINGSLAUNE

SILVANA – Beim Faschingskränzle der PWA in Dornbirn herrschte wieder einmal ausgelassene Stimmung. Gemeinsam mit den Gruppen aus Götzis, Rankweil und Dornbirn feierten wir am 1. Februar bei leckerem Kuchen, Kaffee und Wienerle die fünfte Jahreszeit.

Es wurde gesungen und getanzt, was das Zeug hielt. Natürlich kam auch die Spielfreude nicht zu kurz. Ob beim Tanzwettbewerb, beim Staffellauf mit Zeitungspapier oder beim waghalsigen Balancieren auf einem Seil – wir machten eine sehr gute Figur! Der Wanderpokal, den die Gruppe Wolfurt die letzten beiden Jahre verteidigen hatte können, ging aber trotzdem an die Gruppe Götzis, die in einem Kopf-an-Kopf-Rennen den Sieg errang.

Aber: Heute ist nicht alle Tage. Wir kommen wieder, keine Frage!



KALENDER, SPONSOR, IMPRESSUM UND DIE FOTOS

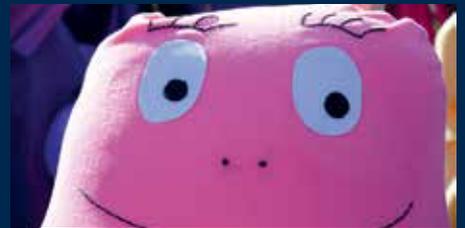
KALENDER

Aufgrund der Einschränkungen infolge der Coronavirusthematik wurden von Seiten des Landesverbandes sämtliche Termine, mit Ausnahme des Landeslagers Zämm, bis zu den Sommerferien abgesagt. Die nachfolgenden Termine sollten jeweils noch vorab verifiziert werden, da zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Schelfara noch nicht klar ist, wann der reguläre Terminplan unserer Gruppenaktivitäten wieder aufgenommen werden kann!

18.04.2020	Jahresheimputz
24.04.2020	Jahreshauptversammlung
01. – 03.05.2020	Leiterausflug nach... (das bleibt ein Geheimnis)
09.05.2020	Karenzfrühstück im Pfadiheim
07.06.2020	Fest der Begegnung Cubus und Umgebung
20.06.2020	Altpfadiaktion „Kampf der Giganten #2“
16. – 23.07.2020	Zämm – Landeslager der Vorarlberger Pfadfinder
18.07.2020	Altpfadiabend am Zämm
19.07.2020	Alle Zämm Tag – mit WiWö
17. – 19.07.2020	Sommerlager PWA Regenbogen im Pfadiheim Wolfurt
27. – 31.07.2020	Sommerlager WiWö in Schwarzenberg

WEB

Weitere Informationen, Fotos und Veranstaltungstermine sowie Informationen über die Wolfurter Pfadis gibt es online unter www.pfadfinder-wolfurt.com und auf Facebook.



Diese Ausgabe der Schelfara wurde dankenswerterweise gesponsert von

MOSITECH

IMPRESSUM

d' Schelfara – Vereinszeitung der Pfadfindergruppe Wolfurt
Herausgeber & Medieninhaber: Pfadfindergruppe Wolfurt
E.d.Lv.: Martin Widerin, Erlenstraße 1a, 6922 Wolfurt
Redaktion: Carina, Silvana, Evo, Nicole, Isolde, Amsi, Saskia, Emma G., Annika, Linus H., Martin W.
Fotos: Amsi, Tom, Theresa, Silvana, Isolde, Saskia, Paulina, Dani, Annika, Philipp S., Steffi R., Martin W.
Grafik: Velch, Layout: Erik Reinhard
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25. Mai 2020
Beiträge, Fotos, Termine,... erbeten an: martin@widerin.com